



KINDER
KATHEDRALE

Mein Wegweiser

Inhalt

1-2. _____ Herzlich willkommen

3-4. _____ Jesus und die Fischer

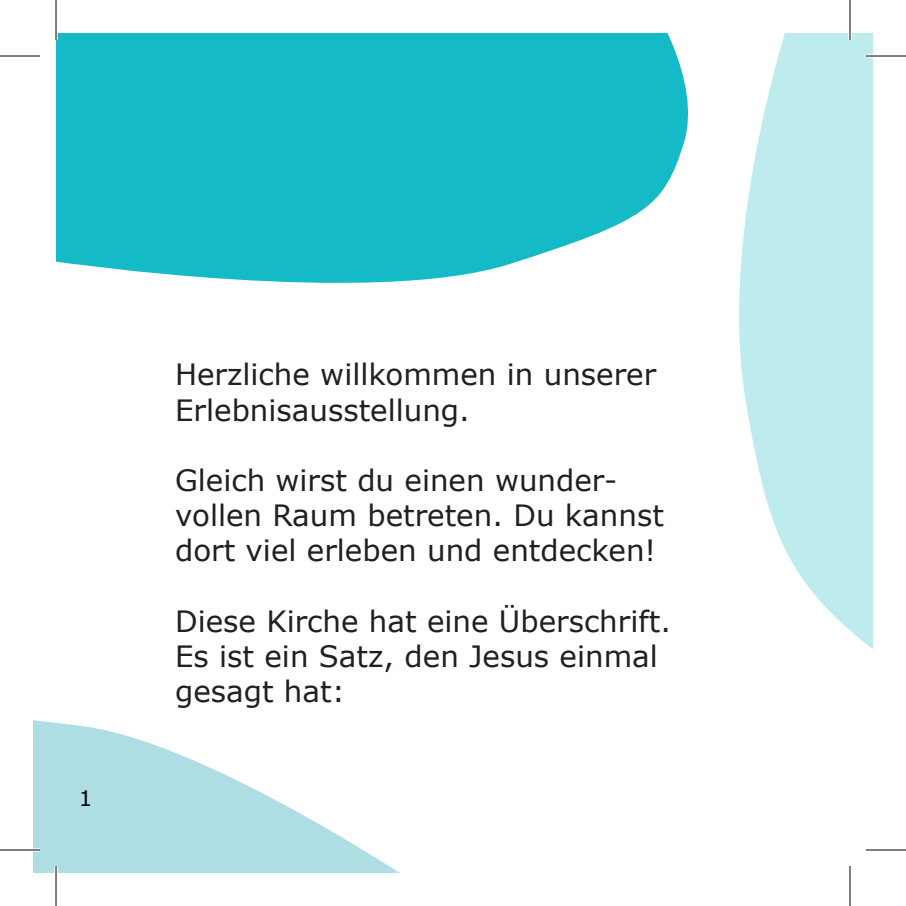
5-6. _____ Jesus lehrt uns beten

7-8. _____ Jesus wird getauft

9-10. _____ Jesus steigt auf den Berg

11-12. _____ Jesus isst mit den Jüngern

13-14. _____ Jesus am Kreuz



Herzliche willkommen in unserer
Erlebnisausstellung.

Gleich wirst du einen wunder-
vollen Raum betreten. Du kannst
dort viel erleben und entdecken!

Diese Kirche hat eine Überschrift.
Es ist ein Satz, den Jesus einmal
gesagt hat:

Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben.

Jetzt kannst du dich auf den Weg machen. Dieses Heftchen hilft dir dabei. Achte auf die Symbole an den Stationen.

Jesus und die Fischer



Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon, genannt Petrus, und dessen Bruder Andreas, wie sie im See ihre Fischernetze auswarfen. Da sprach er sie an: „Kommt mit mir, folgt mir! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Er hatte es kaum gesagt, da ließen

sie ihre Netze fallen und folgten ihm nach.
Ein Stückchen weiter erblickte Jesus Jakobus
und dessen Bruder Johannes, die gerade im
Boot ihre Netze zurechtlegten. Auch sie rief er
und sie ließen ihren Vater Zebedäus im Boot
zurück und folgten Jesus.

*Jesus ruft Menschen und sie folgen ihm nach.
Ohne zu zögern. Ohne zu fragen. Ohne sich zu ver-
abschieden. Wer von Jesus gerufen wird, geht mit.*

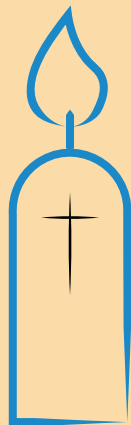
**Auch dich ruft Jesus. Hier in der Kinderkathedrale
kannst du es erleben. Komm rein. Sieh und staune.
Lausche und höre. Aber bevor es losgeht, stell dich
doch mal an den See und wirf die Angel aus. Mal sehen,
ob du etwas fängst....**

Jesus lehrt uns beten

Jesus sagt, so sollt ihr beten:
Vater unser im Himmel, geheiligt werde
dein Name, dein Reich komme, dein Wille
geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute, und
vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern. Und führe
uns nicht in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Bösen.

Jesus sagt zu den Menschen: Ihr könnt immer mit mir und meinem Vater sprechen. Ihr könnt uns sagen, was euch auf dem Herzen liegt. Wir hören zu.

**Auch du kannst mit Jesus sprechen.
Du kannst ihm sagen, was dich gerade
freut und was dir gerade Sorgen macht.
Er hört dir zu. Vielleicht hilft es dir, dafür
eine Kerze an unserem Friedensleuchter
anzuzünden. Man kann sich vorstellen,
dass mit der Wärme der Flamme unsere
Gedanken zu Gott hinaufsteigen. Lass dir
beim Anzünden von einem Erwachsenen
helfen. Oder du wirfst etwas, für das wir
in einer unserer Andachten beten sollen,
in den Briefkasten.**



Jesus wird getauft

Als Johannes der Täufer in der Wüste predigte und taufte, kam Jesus zu ihm. Er ließ sich von ihm in dem Fluss Jordan taufen.

Kaum war er aus dem Wasser wieder aufgestiegen, da sah er, wie der Himmel sich öffnete und der Geist Gottes auf ihn wie eine Taube herabkam. Und er hörte eine Stimme, die vom Himmel her rief: „Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich meine Freude.“

Jesus lässt sich taufen. Für ihn ist es der Anfang seines Weges. Es tut Jesus gut zu spüren: Gott ist bei mir. Ich bin sein geliebtes Kind.

Auch du bist Gottes geliebtes Kind. Jesus geht mit dir. Komm rein. Schau hinter den Vorhang. Lass es dir sagen. Gott ist mit dir. Tauche deine Finger in das Wasser. Male dir ein Kreuz auf die Hand. Es soll ein Zeichen sein, dass Gott immer bei dir ist.



Jesus steigt auf den Berg

Als Jesus die vielen Menschen sah, die ihn hören wollten, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich hin, die Jünger waren an seiner Seite. Da begann er zu reden und lehrte:

Ihr seid die Sonne, ihr seid das Licht der Welt. Wer ein Licht anzündet, wird keinen Topf darüber stülpen, sondern wird es auf einen Leuchter stellen, damit es allen im Haus hell leuchtet. So sollt auch ihr Licht für die Menschen sein.

Als Jesus seine Rede beendet hatte, staunten die Menschen über die Kraft und Macht seiner Worte. Ihnen war, als hätte Gott selbst zu ihnen gesprochen.

Jesus erzählt den Menschen von Gott und seinem Königreich. Und alle die bei ihm sind, können dieses Königreich schon spüren.

**Auch du kannst von Jesus hören. Komm ins Zelt. Leg dich hin. Schau ein Buch an.
Du bist das Licht der Welt.**



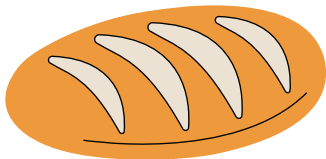
Jesus isst mit den Jüngern

Als es Abend wurde, kam Jesus mit den zwölf Jüngern. Sie setzten sich zu Tisch. Als sie aßen, nahm Jesus das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und reichte es seinen Jüngern mit den Worten:
Da, nehmt, es ist mein Leib, das bin ich selbst.
Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn seinen Jüngern und sie tranken alle daraus. Und Jesus

sagte: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes Gottes mit den Menschen, das für viele Menschen vergossen wird.

Es sind merkwürdige Worte, die Jesus zu seinen Jüngern sagt. Die Jünger wissen noch nicht genau, was sie bedeuten, aber sie spüren: Wenn wir miteinander essen und trinken und diese Worte sagen, dann fühlt es sich so an, als wäre Jesus bei uns.

Setz dich an den Tisch. Hier steht Essen, Trinken und ein Gebetswürfel. Bediene dich. Allein oder mit anderen.



Jesus am Kreuz

Von zwölf bis drei Uhr herrschte Finsternis im ganzen Land. Um drei Uhr schrie Jesus laut: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Dann starb er. Da riss der Vorhang des Tempels von oben nach unten entzwei. Der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand und erlebt hatte, wie er gestorben war, sagte: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

In größter Not spricht Jesus mit Gott, der für ihn Vater ist. Kurz darauf stirbt er. Wir wissen: Die Geschichte geht weiter. Jesus wird wieder leben. Er wird auferstehen.

Hier findest du jede Woche etwas anderes zum Basteln. Alles hängt mit unserem Altar zusammen. Schau mal, was es in dieser Woche gibt.

